

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Jahrestagung am 14.11.2014 an (Seminar-Nr.: GH 51573-14)

Anmeldefax an +49 (0)30 726153-155

Teilnehmer (Vor-, Nachname)

Beruf / Funktion

Kanzlei / Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail an ritter@anwaltakademie.de möglich.

Ich bin Mitglied des DAV, der GRUR, des EPI, der INGRES, der LES, des Cyberforums, des VPP oder der Patentanwaltskammer.

www.kit.edu

Mit freundlicher Unterstützung von

GRUR

Patentanwaltskammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



CyberForum

HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.



sowie des EPI, der INGRES, der Vereinigung von Fachleuten des Gewerblichen Rechtsschutzes (VPP) und der Dienstleistungseinheit Innovationsmanagement am KIT (IMA).

Anmeldung

DeutscheAnwaltAkademie GmbH
Littenstraße 11
10179 Berlin
Telefon: +49 (0)30 726153-159
Fax: +49 (0)30 726153-155
E-Mail: ritter@anwaltakademie.de

Wissenschaftliches Fachprogramm

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft
Forschungsgruppe Patentrecht
Leitung Prof. Dr. Klaus-J. Melullis

Vincenz-Prießnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608-45126
Fax: +49 721 608-46506
E-Mail: patentrecht@zar.kit.edu
Internet: www.karlsruher-dialog.de

Karlsruher Dialog Technik und Recht

»Patente und freier Wettbewerb –
Ein Widerspruch?«

Jahrestagung am 14. November 2014

Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft
Forschungsgruppe Patentrecht



Thema der Jahrestagung

»Patente und freier Wettbewerb – ein Widerspruch?«

Nachdem er sich im letzten Jahr mit den Problemen im Bereich der Telekommunikation befasst hat, greift der Karlsruher Dialog Technik und Recht in diesem Jahr allgemein das Verhältnis von Patentrecht und Wettbewerbsrecht auf. Als Folge des Patentsystems und seines Spannungsverhältnisses zwischen monopolistischen Kräften einerseits und der Anreizwirkung für Investitionen in neue Technologien andererseits stellt sich mit jeder neuen Technologie, mit jedem Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft erneut die Frage nach der Vereinbarkeit des Patentwesens mit der Wirtschafts-, insbesondere Wettbewerbsordnung. Patente bieten insbesondere jungen Unternehmen die Chance des Marktzutritts. Die mit Patenten einhergehende Marktmacht kann jedoch umgekehrt von Patentinhabern als Marktzutrittsbarriere missbraucht werden. Patentverwertung macht technologisches Wissen marktfähig, kann aber auch zerstörerisch wirken. Patentpools stellen ein effizientes Instrument der Kooperation und mittelbar auch der Forschungsförderung dar, Sie bergen aber die Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen, können Oligopole schaffen und Nichtteilnehmer praktisch vom Wettbewerb ausschließen. Der strategische Einsatz von Patenten zur Behinderung von Wettbewerbern kann eine mit der Wettbewerbsordnung nicht mehr zu vereinbarende Beschränkung zur Folge haben. Besorgnis erregend ist, wenn als Folge der Trennung von Verletzungs- und Nichtigkeitsprozess zur Abwendung einer vorläufigen Vollstreckung Wettbewerber trotz eines an sich nichtigen Patentes in einen Vergleich gezwungen werden.

Programm und Referenten am 14.11.2014

Beginn 9:00 Uhr

- Eröffnung durch den Tagungsleiter Prof. Dr. Klaus-J. Melullis, Vors. Richter am BGH i. R.
Begrüßung durch Prof. Dr. Michael Beigl, Dekan der Fakultät für Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- „Das Verhältnis von Patenten und Wettbewerb“
Dr. Matthias Lamping, Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München
- „Patentpools und Wettbewerb“
Prof. Dr. Peter Chrocziel, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, München
- „Ist das Patentstreitsystem derzeit gestört?“
RA Dipl.-Phys. Johannes Heselberger, European Patent Attorney, Bardehle Pagenberg, München
- „Patent Monetization Strategies for Patent Owners“*
Erich Spangenberg, Founder, CEO, CO-Chairman, IPNav, Dallas (USA)
- „Entrepreneurship, Technologiemanagement und Innovationen“
Prof. Dr. Orestis Terzidis, Leiter des Instituts für Entrepreneurship, Technologiemanagement und Innovation (EnTechnon) am KIT
- „Software Patents and Competition Law“*
Andrew Culbert, Associate General Counsel, Microsoft, Seattle (USA)
- „Patente – quo vadis?“
Prof. Dr. Christian Osterrieth, Rechtsanwälte Reimann Osterrieth Köhler Haft, Düsseldorf
- Abschlussdiskussion

Ende gegen 17:00 Uhr

Während der zwei Kaffeepausen sowie des gemeinsamen Mittagessens bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und fachlichen Austausch.

* Vortrag wird gedolmetscht.

Karlsruher Dialog Technik und Recht

Die von der Forschungsgruppe Patentrecht (Prof. Dr. Klaus-J. Melullis, Vors. Richter am BGH i.R.) konzipierte ganztägige Fachtagung soll als Veranstaltungsreihe im jährlichen Turnus die Schnittstelle zwischen Technik und Patentrecht mit einer auf die Belange, Interessen und Anforderungen der auf der technischen Seite Betroffenen ausgerichteten Blickweise behandeln. Dabei sollen die Probleme der Patentierung für die Praxis exemplarisch anhand verschiedener Themenkreise angesprochen und behandelt werden. Neben einem Verständnis für die Probleme jeweils der anderen Beteiligten sollen Lösungsansätze angedacht und diskutiert werden, um zwischen den Kompetenzfeldern Recht und Technik einen Dialog auszulösen und auf diese Weise zu einem System zu gelangen, das, ohne die Bedürfnisse an ein funktionierendes Patentsystem zu vernachlässigen, den Interessen aller Beteiligten in stärkerem Maße Rechnung trägt. Daher richtet sich die Veranstaltung nicht nur an Juristen, sondern auch an den Anwender, der aus den technischen Disziplinen kommt.

Informationen

Tagungsbeitrag

- 101,15 € (85,- € netto) Studenten bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises
- 440,30 € (370,- € netto) Mitglieder Anwaltverein/GRUR/epi/INGRES/LES/VPP/Patentanwaltskammer und CyberForum
- 499,80 € (420,- € netto) Nichtmitglieder

Tagungsunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen sind im o.g. Tagungsbeitrag enthalten.
Bei Buchung bis zum 02.10.2014 wird ein Frühbucherrabatt von 15 % eingeräumt.

Fortbildungsveranstaltung (§ 15 FAO)

Die Veranstaltungen des Karlsruher Dialog Technik und Recht sind als Fortbildungsveranstaltungen gemäß § 15 FAO für Fachanwälte geeignet.

Veranstaltungsort

Novotel Karlsruhe City, Festplatz 2, D- 76137 Karlsruhe
Telefon: +49 721-35260 (begrenzt Zimmerkontingent bis 4 Wochen vor der Veranstaltung abrufbar)